Reklamationen von Bauherren wegen Anstrichschäden an Holzfenstern sind nicht gerade selten. Dennoch ließen sich diese größtenteils vermeiden, wenn innerhalb der Fensterbaubranche die Anstrichgruppen-Tabelle des Rosenheimer Instituts für Fenstertechnik (ift) immer berücksichtigt würde. Diese Auffassung vertritt die Arbeitsgruppe Oberfläche der Initiative ProHolzfenster e. V.

Appell an die Branche:

Holzfenster richtig beschichten

Bei der Beurteilung von Schadensfällen mußten wir feststellen, daß diese Anstrichgruppen-Tabelle in der Praxis kaum Beachtung findet. Trotz neuer Materialien und Beschichtungssysteme ist die seit 1983 existierende Tabelle nach wie vor aktuell", berichtet Andreas Neumeier von der Initiative ProHolzfenster. Vergrauungen und im schlimmsten Falle Fäulnisschäden durch wasserunterwanderte Anstrichfilme können die Folge sein, wenn Fehler bei der Wahl der Holzart und Beschichtung gemacht werden. Dabei ist die Sache nicht allzu schwierig: Die zu verwendende Beschichtung hängt von den Faktoren Holzart und Holzqualität, Konstruktion und Verarbeitung sowie von Architektur und Klimabeanspruchung ab. Die Dauerhaftigkeit ergibt sich durch die Kombination dieser Faktoren mit dem gewählten Beschichtungssystem (lasierend oder deckend, hell oder dunkel). So bestimmen also nicht nur bauliche Planungen die späteren Renovierungsintervalle, sondern auch der Fensterhersteller oder -verkäufer durch entsprechende Beratung über die Art der Beschichtung.

Kostenloses Merkblatt

Eingehenden Aufschluß über die jeweils geeigneten Beschichtungssysteme gibt das Merkblatt „HO.01 – Klassifizierung von Beschichtungen für Holzfenster und -Haustüren" des Verbands der Fenster- und Fassaden-Hersteller in Frankfurt/Main. Es basiert auf der Anstrichgruppen-Tabelle des ift Rosenheim und kann über den Online-Shop www.window.de bezogen werden.
Weil viele Bauherren die Vorteile von Holzfenstern nach jüngsten Erkenntnissen wieder zunehmend schätzen – angenehme Wohnatmosphäre, gute Wärmedämmung, bestes Ökoprofil, um nur einige Stichworte zu nennen –, ist kompetente Beratung seitens des Fensterherstellers bzw. des Fachhandels besonders wichtig. Als Argumentationshilfe hat die Initiative ProHolzfenster eine handliche Sofort-Checkkarte aufgelegt. Die übersichtliche Tabelle gibt kurzerhand Aufschluß über die Bewitterungssituation, die daraus folgende Beschichtungsempfehlung sowie die notwendigen Renovierungsintervalle.

Anstrichgruppen beachten:

- Merkblatt findet in der Praxis kaum Beachtung
- Tabelle für Holzfenster nach wie vor gültig
- Praxisgerechte Anwendung vermeidet Folgeschäden
- Kompetente Beratung besonders wichtig
- Kostenlose Hilfsmittel erhältlich

Der „Anstrich-Check" steht im Internet als Download zur Verfügung bzw. kann gratis angefordert werden bei:
Initiative ProHolzfenster e. V.
Ansprechpartner: Andreas Neumeier
Fax (0 94 06) 95 99 07

Initiative ProHolzfenster e. V.
93098 Mintraching
Tel. (0 94 06) 95 99 06
info@proholzfenster.de
www.proholzfenster.de

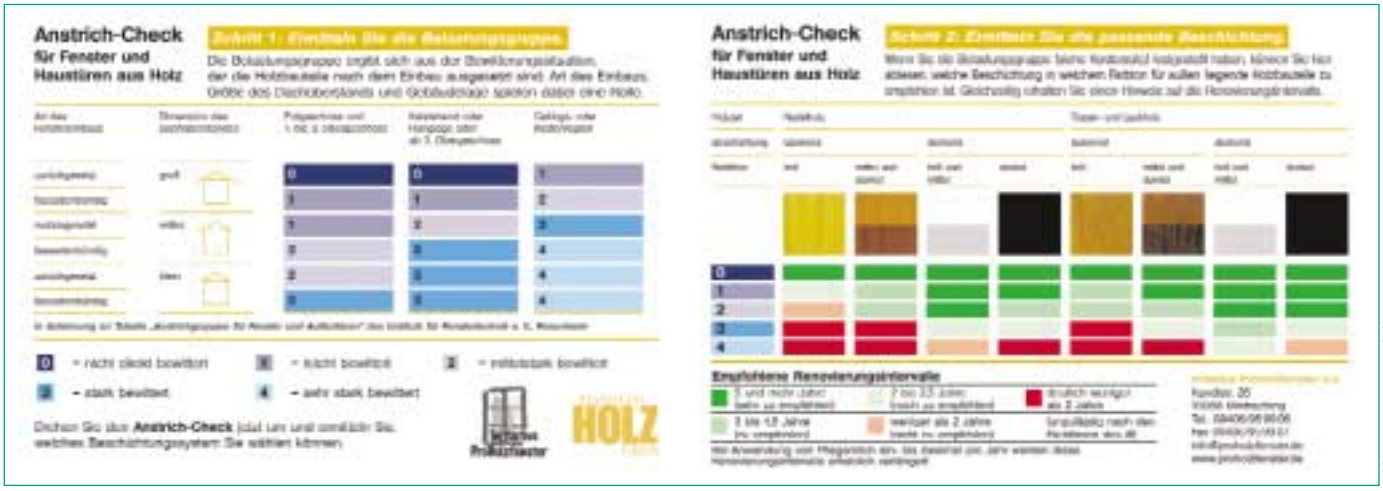

Bild: Initiative ProHolzfenster e. V.

Vorbeugen ist besser als Ärger – mit Hilfe der kostenlosen Anstrichgruppen-Tabelle lassen sich Folgeschäden vermeiden